

**Zeitschrift:** Landtechnik Schweiz  
**Herausgeber:** Landtechnik Schweiz  
**Band:** 41 (1979)  
**Heft:** 13

**Rubrik:** Selbstgebaute Gurkenernte-Maschine

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 03.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Radabstand: 1,60 m  
Höhe der Plattform: 2,00 m

Arbeitsgeschwindigkeit: 80–180 m/h  
Geschwindigkeit mit eigenem Antrieb: 5 km/h  
Geschwindigkeit auf Strasse hinter Traktor: 25 km/h  
Diese Maschine besitzt zwei Aufzüge zur Beförderung der gepflückten Tabakblätter auf die Plattform.  
Preis: ab 15 500 Franken je nach Ausrüstung.

#### **Erleichterungen in der Tabakscheune**

Ebenfalls neu für die Tabakpflanzen ist ein Aufzug für den auf Schnüre angezogenen Tabak. Die neu erstellten Tabakscheunen werden heute alle mit diesem System ausgerüstet, welche für diesen Arbeitsgang eine Arbeitskraft einspart. Das ganze System läuft auf Schienen unter dem Dach und für die Breite einer normalen Tabakscheune reichen zwei Schienen aus. Konstrukteur ist O. Andrey, in Murist FR. OB.

## **Für die Sauberhaltung der Drainageleitungen**

Unterirdische Kanäle bieten für ihre Sauberhaltung keine Probleme mehr. Erstmals kommt im Grossen Moos seit einiger Zeit ein Gerät zum Einsatz, welches für die Ausspülung von Drainage- und Wasserleitungen keine Probleme mehr stellt. Dieses Gerät kann bis zu 200 Meter in die Drainageleitungen vor-



Abb. 1: Spülkopf, der in die Röhren vorgetrieben wird.



Abb. 2: Der Antrieb des Gerätes erfolgt durch einen Unimog-Motor.

geschoben werden. Mit dem Einsatz dieses Gerätes können auch die Leitungen für eine längere Zeit sauber gehalten werden. Die Firma Gebr. Jetzer, Fräschels FR, setzt dieses Gerät für die Reinigung von Drainageleitungen im Grossen Moos mit gutem Erfolg ein. Gerät und Spülkopf stammen aus Holland. Der Spülkopf wird in der Leitung durch Wasser angetrieben, welches in einem Druckfass herbei geführt wird.

O.B.

Einzig in der Schweiz

## **Selbstgebaute Gurkenernte-Maschine**

Weil unser Land jährlich den Ertrag von zirka 200 Hektaren Cornichons und Essiggurken einführt, hatte sich ein jüngerer Bauer aus Walperswil BE, Peter Zesiger, entschlossen, sich dieser Kultur zu widmen. Die Ernte war bis dahin noch nicht mechanisiert und auf dem Markt befindet sich keine Erntemaschine. Nachdem er einen Anbauvertrag für 1 ha unterschrieben hatte, machte sich Peter Zesiger daran, selber eine Erntemaschine zu bauen. Er benötigte dazu etwa 500 Arbeitsstunden.

Erstmals verwendet wurde die Maschine im August. Die Leute auf der Maschine arbeiten liegend und die Gurken werden durch kleine Förderbänder von links und rechts auf ein Förderband in der Mitte transportiert über welches sie in die zwei Paloxen gehen, die

ausserhalb der Maschine nachgezogen werden. Die Leute, welche mit den Erntearbeiten beschäftigt sind, scheinen diese Arbeit zu schätzen: Zesiger hat überhaupt keine Probleme, um Leute zu finden, trotzdem man anfänglich etwas skeptisch war, auf dieser Maschine zu arbeiten.

Die Kosten für diesen Erntewagen stellen sich wie folgt zusammen:

Anschaffungspreis (Nutzungsdauer: 10 Jahre)	ca. Fr. 15 000.—
Abschreibungen	Fr. 1 500.—
Reparaturen	Fr. 750.—
Wartung, Montage, Demontage	Fr. 111.—
Raummiete $7 \times 1\frac{1}{2} \times 3$ m à 4.—	Fr. 126.—
Feuerversicherung $1\frac{1}{2}\%$	Fr. 23.—
Zinsanspruch auf 60% = 5%	Fr. 450.—
Kosten pro Jahr	Fr. 2 960.—



Abb. 1: gearbeitet wird liegend.

#### Teilmechanisierte Ernte:

Flächenleistung = 0,1 – 0,19 ha/h

Maschinenkosten	Einsatzfläche in ha			
	1	3	5	7
Maschinenkosten	2960.—	986.—	592.—	423.—
Altraktor (4,35 Fr./h)	500.—	500.—	500.—	500.—
Kosten für gesamten Pflückwagen	3460.—	1486.—	1092.—	923.—

Der Ertrag einer ha Einlegegurken wird auf 250 kg/a berechnet, was eine sehr vorsichtige Berechnung ist. In deutschen Pflanzungen rechnet man zum Beispiel mit Beträgen von über 300 kg/a, wobei aber auch die Gurken 3. Sortierung mitberechnet werden, weil



Abb. 2: Peter Zesiger kontrolliert die Gurken.

auch diese in Deutschland Käufer finden. In der Schweiz müssen diese vom Produzenten zurück genommen und dem Vieh verfüttert werden.

85% 1. Sortierung = 212 kg à Fr. 1.10	Fr. 23 320.—
15% 2. Sortierung = 38 kg à Fr. – .40	Fr. 1 520.—
Ertrag pro ha	Fr. 24 840.—

Produktionskosten pro ha Fr. 20 506.20

Bei der Ernte rechnet man mit einer Leistung von 18 kg/h oder bei 250 kg/a mit einer Erntezeit von 1400 Stunden zu Fr. 7.—, was Fr. 9800.— ergibt.

(Diese Zahlen sind von der Landw. Schule Seeland errechnet worden)

#### «Schweizer LANDTECHNIK»

Administration: Sekretariat des Schweizerischen Verbandes für Landtechnik-SVLT, Altenburgerstrasse 25, 5200 Brugg/AG Tel. 056 - 41 20 22, Postcheck 80 - 32608 Zürich — Postadresse «Schweizer Landtechnik», Postfach 210, 5200 Brugg/AG.

Inseratenregie: Hofman-Annoncen AG, Postfach 229, 8021 Zürich, Tel. 01 - 202 28 96  
Erscheint jährlich 15 Mal. Abonnementspreis Fr. 16.50. Verbandsmitglieder erhalten die Zeitschrift gratis zugestellt.  
Abruck verboten. Druck: Schill & Cie. AG, 6000 Luzern

Die Nr. 14 erscheint am 15. November 1979

Schluss der Inseratenannahme ist am 1. Nov. 1979

Hofmann-Annoncen AG, Postfach 229, 8021 Zürich

Telefon 01 - 202 28 96